

Südländerverbände des BSBD tagten in Erfurt

Vom 28.03. bis 30.03.2007 trafen sich die Vertreter der Landesbünde, Baden-Württemberg, Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Thüringen im Airport-Hotel Erfurt



zu einer Tagung.

Ziel dieser Tagung war die weitere Verbesserung der Gewerkschaftsarbeit und vor allem der Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen diesen Landesverbänden. Die Idee zu dieser Zusammenkunft wurde während des 4. Südländerseminars, „Europa entsteht in der Begegnung“, in Görlitz geboren.

Es wurde aber auch gleich von vorneherein klargestellt, dass diese Form der Zusammenarbeit dieser Bundesländer kein Gegenstück zum Bundesvorstand und zum bereits bestehenden Nordländerverbund des BSBD darstellen soll.

Am Nachmittag des 28.03. fand ein intensiver Informationsaustausch der Landesverbände zu den folgenden Schwerpunkten der Gewerkschaftsarbeit

- allgemeine Situation in den Landesverbänden
- aktuelle Personalsituation im Justizvollzug der Länder
- aktuelle Belegungssituation in den JVA der Länder
- aktueller Stand im Gesetzgebungsverfahren der Länder zu den Schwerpunkten
- Jugendstrafvollzugsgesetz

- Strafvollzugsgesetz
- Untersuchungshaftvollzugsgesetz
- Besoldungsgesetz
- Gesetz zur Sicherungsverwahrung
- Schwerpunkte der Gewerkschaftsarbeit, vor allem im Bezug auf die Mitgliederentwicklung
- Privatisierung im Justizvollzug

statt.

Insgesamt konnte am Ende des Informationsaustausches eingeschätzt werden, dass die anwesenden Landesverbände viele gemeinsame Probleme haben, aber es wurde auch deutlich, dass im Ergebnis der Föderalismusreform die Länder teilweise doch unterschiedliche Wege gehen. Dies wird deutlich in den bereits vorliegenden Gesetzentwürfen zum Jugendstrafvollzugsgesetz und im Bezug auf die Besoldungsentwicklung in den jeweiligen Ländern.

Am Vormittag des 2. Tags stand ein Seminar zum modernen Gewerkschaftsmanagement. Dazu hatten wir den Koll. Dr. Richter von der DBB-Akademie eingeladen.



Er verstand es, sehr anschaulich und vor allem sehr praxisbezogen zu solchen aktuellen Fragen, wie Mitgliedergewinnung, Führung einer modernen Gewerkschaft und vor allem Pflege des Mitgliederbestandes zu referieren und gleichzeitig bunter Einbeziehung aller Teilnehmer Anregungen zur Gewerkschaftsarbeit zu vermitteln. Dieser Vormittag war für alle Teilnehmer ein Gewinn und man konnte vor allem viele neue Anregungen für eine sinnvolle Gewerkschaftsarbeit mit nach Hause nehmen.

Am Nachmittag erfolgte eine Auswertung des Seminars vom Vormittag mit dem Ziel Schlussfolgerungen für die weitere Verbandsarbeit in jedem Landesverband zu ziehen.

Am späten Nachmittag folgte dann eine Stadtbesichtigung in Erfurt. Hierbei wurde vor allem die historische Altstadt in Augenschein genommen.

Am Freitag Vormittag erfolgte dann eine Auswertung des bisherigen und die Beratung zur weiteren Gestaltung der Südländerseminare „Europa entsteht in der Begegnung“. Hier wurde ein kurzer Überblick zum 4. Seminar in Görlitz und in Vorbereitung des 5. Seminars in Passau zu den Ländern Polen und Österreich gegeben. Weitere Vorhaben in diesen Seminar bilden Seminare zu den Ländern Belgien, Niederlande, Tschechien und Italien.

Weiterhin kamen die beteiligten Landesverbände überein, künftig auch den Landesverband Sachsen-Anhalt in die gemeinsame Arbeit mit einzubeziehen.

Die nächste Zusammenkunft wird planmäßig durch die Freiburger Kollegen des Landesverbandes Baden-Württemberg im Jahr 2008 organisiert.